

Iphigenie



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Iphigenie, vom Vater Agamemnon der erzürnten Artemis geopfert, wurde von dieser aus Mitleid vom Altar auf die Insel Tauris entrückt und musste ihr dort als Priesterin dienen. Wie eine antike Statue ist das Modell Lucia Brunacci in großer Pose platziert, wie Goethes Iphigenie "das Land der Griechen mit der Seele suchend". Grau in grau mit wenigen Akzenten erinnert die Farbigkeit an antike Fresken. Inszeniert wie auf einer Bühne, wurde dieses Bild der unerfüllten Sehnsucht zum charakteristischen und häufig reproduzierten Motiv einer ganzen Epoche.

Titel	Iphigenie
Inventarnummer	770
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Anselm Feuerbach</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Sep 1829 Speyer – † 04. Jan. 1880 Venedig
Datierung	1871
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 192,50cm(Bildträger) / Breite: 126,50cm(Bildträger)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, vom Künstler erworben 1872
Literatur	Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 158-159 , Nr. 99

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite